



# Gut zu wissen!



Rufen Sie mich an:

Sondenernährung zu Hause

# Inhalt

Was heißt enterale Ernährung?	4
Wer hilft mir weiter?	6
Wie viel Nahrung brauche ich am Tag?	8
Wie gelangt die Sondennahrung in den Verdauungstrakt?	10
Wieviel zusätzliche Flüssigkeit soll ich geben?	20
Was ist zur Verabreichung weiterer Nahrung wichtig?	21
Was muss nach Beendigung der Nahrungsgabe beachtet werden?	21
Wie werden Medikamente verabreicht?	22
Wie erfolgt der Verbandwechsel der PEG-Sonde?	23
Was sollte ich regelmäßig kontrollieren?	27
Was tun bei Verdauungsbeschwerden?	28
Was sollte ich sonst noch wissen?	29
Information: Lagerungs- und Rücknahmebedingungen	30
Empfehlung zur Reinigung und Desinfektion der Flocare® Infinity™	31
Wie bestelle ich Sondennahrung und Zubehör?	31

# Zu Hause wohlfühlen. Von Anfang an

## Liebe Patientin, lieber Patient,

die Nahrung, die wir täglich zu uns nehmen, hat die Aufgabe, unseren Körper mit lebenswichtigen Nährstoffen und Energie zu versorgen. Bestimmte Erkrankungen erschweren jedoch die normale Nahrungsaufnahme. Aus diesem Grund hat Ihnen Ihr behandelnder Arzt Sondennahrung verordnet.

Diese sogenannte „enterale Ernährung“ über eine Sonde ist möglicherweise etwas ganz Neues für Sie, und deshalb ist es verständlich, wenn Sie jetzt Fragen haben oder noch etwas unsicher sein sollten.

Damit Sie sich in Ihrer neuen Situation nicht allein gelassen fühlen, gibt es das **Ernährungsteam Pfrimmer**. In dieser Broschüre haben wir alle wichtigen Informationen zum Thema enterale Ernährung und zu unseren Serviceleistungen für Sie zusammengestellt.

Ihr  
etp<sup>®</sup> Ernährungsteam Pfrimmer



## Was heißt **enterale Ernährung**?

Enterale Ernährung ist eine besondere Form der Ernährung, denn anstelle von normaler Kost wird Trink- oder Sondennahrung eingesetzt, um den Körper mit wichtigen Nährstoffen zu versorgen. Sie kommt immer dann zum Einsatz, wenn es dem Patienten aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr möglich ist, normales Essen in ausreichender Menge zu sich zu nehmen.

Im Zusammenhang mit Sondenernährung haben Sie vielleicht schon von „künstlicher Ernährung“ gehört. Der Begriff kann irreführend sein, da die Nährstoffe einer Sondennahrung zum großen Teil aus natürlichen Lebensmitteln stammen wie z.B. Eiweiße aus der Milch, Fette aus pflanzlichen Ölen.

Eine Sondennahrung ist so zusammengesetzt, dass alle lebensnotwendigen Nährstoffe enthalten sind. Also neben Eiweiß, Fett und Kohlenhydraten auch alle Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Dabei ist es sehr wichtig, eine ausreichende Menge an Sondennahrung zu verabreichen, denn nur so kann der Bedarf an Kalorien und Nährstoffen gedeckt werden.

Wie viel Sondennahrung pro Tag benötigt wird, ist verschieden und muss für jeden Patienten individuell berechnet werden.





## Wer hilft mir weiter?

Das **Ernährungsteam Pfrimmer (etp®)** ist ein Team aus examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen. Wir sind Ihre kompetenten Partner bei der Organisation

und Durchführung von enteraler Ernährung zu Hause. So können Sie sich rundum sicher versorgt fühlen.



### Wobei helfen wir?

- **etp®** schult am Entlassungstag den Patienten und/oder die Angehörigen rund um das Thema enterale Ernährung.
- Wir achten auf den Allgemeinzustand des Patienten. Dabei wird sorgfältig auf Veränderungen der Haut und Verdauungsfunktion geachtet. Insbesondere der Gewichtsverlauf (Gewichtsverlust oder -zunahme) wird beobachtet und dokumentiert.
- **etp®** hilft bei Ernährungsproblemen und gibt entsprechende Tipps. Alle Entscheidungen werden mit dem zuständigen Hausarzt besprochen.

- Der Ernährungsplan wird an die aktuelle Situation des Patienten (z.B. Änderungen im Tagesablauf, Gewichtsabnahme, Unverträglichkeiten) angepasst.
- Wir tauschen Ernährungspumpen aus und reparieren defekte Ernährungssonden vor Ort, wenn möglich.
- Wir klären die Kostenübernahme mit der Krankenkasse sowie die Abwicklung der Verordnung mit dem Hausarzt.
- **etp**<sup>®</sup> organisiert die Belieferung nach Hause mit Trink- und Sondennahrung sowie der passenden Applikationstechnik.
- 24 Std. Rufbereitschaft – 7 Tage die Woche.

### Wann sollten Sie sich an Ihren behandelnden Arzt wenden?

- Bei Anzeichen einer Entzündung im Bereich der Sondenaustrittsstelle, z.B. stärkere Rötung, Schwellungen, Austritt von Sekret, Bauchschmerzen, Fieber.
- Bei anhaltendem Durchfall oder Erbrechen.
- Bei Veränderung des Allgemeinzustandes oder wenn Ihnen etwas auffällig erscheint.



# Wie viel Nahrung brauche ich am Tag?

Die Nahrungsmenge und somit auch der Kalorienbedarf richtet sich nach dem Körpergewicht, dem Alter, der Erkrankung und nach dem Ausmaß der Bewegung.

In Abstimmung mit Ihrem Arzt wird Ihr Kalorienbedarf ermittelt und ein Ernährungsplan erstellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Kalorienbedarf zu berechnen, wobei dieser immer nur eine Schätzgröße darstellt. Deshalb ist es wichtig, eine **regelmäßige Gewichtskontrolle** durchzuführen, um eine ungewollte Gewichtsabnahme oder Gewichtszunahme zu erkennen und die Sondennahrungsmenge neu anzupassen.

Eine Möglichkeit der Kalorienberechnung für kranke Senioren:

## Kalorienberechnung\*

Grund-Kalorienbedarf:  
**ca. 20 kcal/kg Körpergewicht**

Gesamt-Kalorienbedarf:  
**27-30 kcal/kg Körpergewicht**

Bei Untergewicht:  
**32-38 kcal/kg Körpergewicht**

\* Literatur: Gaillard C et al: Clin Nutr 2007





# Wie gelangt die Sondennahrung in den Verdauungstrakt?

## Vorbereitungen vor der Sondenernährung

### 1 Bereitlegen der Materialien:

- Sondennahrung
  - Prüfen Sie die Sondennahrung (Aussehen, Produktname wie vom Arzt verordnet, Haltbarkeit, Raumtemperatur)
- Überleitgerät
- Spritze zum Spülen der Sonde
- Eventuell Flocare® Container
- Abgekochtes Wasser zum Spülen der Sonde (auf Körpertemperatur abkühlen lassen!)
- Infusionsständer



### 2 Lagerung:

Während der Ernährungszeit und etwa 30 min nach Beendigung der Ernährung sollte der Oberkörper hochgelagert werden (30 Grad) oder die Sitzposition eingenommen werden.



### 3 Sonde spülen:

- **Hände gründlich mit Seife waschen und mit einem frischen Handtuch oder Küchenpapier abtrocknen.**
- Ritsch-Ratsch-Klemme öffnen und Sonde per Spritze mit mindestens 20-40 ml Wasser spülen. Ritsch-Ratsch-Klemme wieder schließen.



**Wichtig:** Prüfen Sie vor jeder Nahrungsgabe, ob die Sonde noch in der richtigen Position ist (z.B. ist die blaue Sicherheitsklemme noch fest, hat sich die Halteplatte gelockert?). Bei Unsicherheiten sollte der Magen-ph-Wert geprüft werden. Fragen Sie dazu Ihr etp-Ernährungsteam.

## Enterale Ernährung mit einem Schwerkraftsystem

### Nutrison Pack

- 1 Sondennahrung schütteln (Blasenbildung vermeiden)
- 2 Schraubverschluss des Nutrison Pack entfernen (**Achtung:** Alufolie bleibt auf dem Pack und wird nicht geöffnet)
- 3 Überleitgerät aus der Packung nehmen und fest aufschrauben
- 4 Rollenklemme schließen
- 5 Nutrison Pack an den Infusionsständer hängen
- 6 Tropfkammer gerade nach oben schieben, damit der innen liegende Dorn die Alufolie am Nutrison Pack durchstoßen kann
- 7 Tropfkammer mehrmals zusammendrücken und bis zur Hälfte befüllen





- 8 Rollenklemme öffnen und Überleitgerät komplett mit Sondennahrung befüllen
- 9 Rollenklemme wieder schließen
- 10 Verschlusskappe am unteren Ende des Überleitgerätes entfernen
- 11 Überleitgerät mit der Ernährungssonde verbinden
- 12 Bei PEG-Sonde oder Button die Ritsch-Ratsch-Klemme und Rollenklemme am Überleitgerät öffnen

Einstellung der Tropfgeschwindigkeit (siehe Seite 14)

## Glasflasche

Bereitlegen der Materialien (siehe Seite 10)

- 1 Flasche schütteln (Blasenbildung vermeiden)
- 2 Flasche öffnen
- 3 Aufhängevorrichtung aus der Packung des Überleitgerätes entnehmen und über die Flasche legen
- 4 Überleitgerät auf die Flasche stecken (innerer weißer Kunststoffteil)





- 5 Rollenklemme schließen
- 6 Flasche an den Infusionsständer hängen
- 7 Tropfkammer mehrmals zusammendrücken und so bis zur Hälfte befüllen
- 8 Rollenklemme öffnen und Überleitgerät komplett mit Sondennahrung befüllen
- 9 Rollenklemme wieder schließen
- 10 Verschlusskappe am unteren Ende des Überleitgerätes entfernen

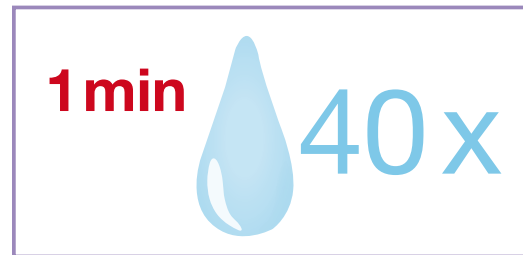
- 11 Überleitgerät mit der PEG-Sonde verbinden
- 12 Ritsch-Ratsch-Klemme bei PEG-Sonde oder Button und Rollenklemme am Überleitgerät öffnen.

Einstellung der Tropfgeschwindigkeit  
(siehe Seite 14)



### Wie wird die Fließgeschwindigkeit der Nahrung bei der Schwerkraftapplikation gesteuert?

Die Geschwindigkeit wird über die Rollenklemme des Überleitgerätes reguliert. Stellen Sie die Rollenklemme so ein, dass in einer Minute 40 Tropfen Sondennahrung in die Tropfkammer fallen. Das entspricht etwa 120 ml Sondennahrung pro Stunde.



### Zur Kontrolle können Sie sich an folgenden Werten orientieren:

- 500 ml Nahrung sollten ca. 4 Stunden tropfen
- 1.000 ml Nahrung sollten ca. 8 Stunden tropfen
- 1.500 ml Nahrung sollten ca. 12 Stunden tropfen



## Enterale Ernährung mit der Ernährungspumpe Flocare® Infinity™:



Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Flocare® Infinity™-Pumpe.

Die Geschwindigkeit der Nahrungszufuhr wird über die Ernährungspumpe gesteuert.

### Nutrison Pack

Bereitlegen der Materialien (siehe Seite 10)

- 1 Sondennahrung schütteln (Blasenbildung vermeiden)
- 2 Schraubverschluss des Nutrison Pack entfernen (**Achtung:** Alufolie bleibt auf dem Pack und wird nicht geöffnet)
- 3 Überleitgerät aus der Packung nehmen und fest aufschrauben
- 4 Nutrison Pack an den Infusionsständer hängen
- 5 Tropfkammer gerade nach oben schieben, damit der innen liegende Dorn die Alufolie am Nutrison Pack durchstoßen kann
- 6 Schlaufe des Überleitgerätes in die Pumpe einlegen



- 7 Tropfkammer zusammendrücken und bis zur Hälfte befüllen
- 8 Verschlusskappe am unteren Ende des Überleitgerätes entfernen und Überleitgerät mit der Ernährungssonde verbinden
- 9 Durch Drücken der Taste „FILL SET“ Überleitgerät komplett mit Sondenahrung befüllen
- 10 Nun erfolgt die Einstellung der Ernährungspumpe Flocare® Infinity™ (siehe Seite 18)



7



8



9

### Glasflasche:

Bereitlegen der Materialien (siehe Seite 10)

- 1 Flasche schütteln (Blasenbildung vermeiden)
- 2 Flasche öffnen
- 3 Aufhängevorrichtung aus der Packung des Überleitgerätes entnehmen und über die Flasche legen



3



- 4 Überleitgerät auf die Flasche stecken (innerer weißer Kunststoffteil)
- 5 Flasche an den Infusionsständer hängen
- 6 Schlaufe des Überleitgerätes in die Pumpe einlegen
- 7 Tropfkammer mehrmals zusammendrücken und bis zur Hälfte befüllen
- 8 Durch Drücken der Taste „FILL SET“ Überleitgerät komplett mit Sondennahrung befüllen
- 9 Verschlusskappe am unteren Ende des Überleitgerätes entfernen und Überleitgerät mit der Ernährungssonde verbinden
- 10 Nun erfolgt die Einstellung der Ernährungspumpe Flocare® Infinity™ (siehe Seite 18)



## Einstellung der Ernährungspumpe Flocare® Infinity™

- Ritsch-Ratsch-Klemme der PEG-Sonde oder Sicherheitsverbinder des Buttons öffnen

### 1 Programmierung:

- **Pumpe einschalten:** „ON/OFF“ Taste 2 Sekunden drücken.
- Drücken der „**CLR**“ Taste, dadurch löschen Sie das zuletzt verabreichte Gesamtvolumen. Bei jeder Neuprogrammierung löschen, um für jedes Ernährungsprogramm bei 0 ml zu starten.



### 2 Dauertropfmenge ml/h

- Die zuletzt eingestellte **Dauertropfrate** (ml/h) wird angezeigt; durch Drücken der „+“ oder „-“ Taste kann die Rate zwischen 1 - 4.000 ml/h eingestellt werden.
- **Starten der Pumpe** durch Drücken der „**START/STOP**“ Taste



### 3 Gesamtvolumen ml

- Drücken der „**DOSE = VOL**“ Taste; stellen Sie das zu verabreichende **Gesamtvolumen** (z.B. zu verabreichende Tagesdosis) mit „+“ oder „-“ Taste ein. Einstellungen zwischen 1 - 4.000 ml sind möglich.
- Wird kein Volumen eingegeben, fördert die Pumpe solange, bis der Nahrungsbehälter leer ist und der **AIR-Alarm** die Pumpe stoppt.
- Starten mit der „**START/STOP**“ Taste.
- Die „**INFO**“ Taste gibt Auskunft über die bereits verabreichte Nahrungsmenge.



### 4 Halteposition

Nach Drücken der „**START/STOP**“ Taste während des Betriebs geht die Pumpe 3 Minuten in eine Halteposition. Um die Halteposition zu verlängern 1x drücken, zur Wiederinbetriebnahme 2x drücken.



### Ausschalten

Halten Sie die „**ON/OFF**“ Taste für 2 Sekunden gedrückt bis die Anzeige am Display verschwindet. Dauertropfrate und verabreichtes Volumen werden gespeichert.

**Hinweis:** Die „**FILL SET**“-Funktion sollte nur genutzt werden, um ein leeres (luftbefülltes) Überleitgerät zu befüllen. Die Nutzung der „**FILL SET**“-Funktion zu einem anderen Zweck kann dazu führen, dass sich die Pumpe falsch kalibriert. Sobald die „**FILL SET**“-Funktion gestartet wurde, kalibriert sich die Pumpe auf das jeweilige Überleitgerät.

**Bei Fehlermeldungen:** Beachten Sie die Gebrauchsanweisung oder kontaktieren Sie Ihren etp®-Pflegeexperten.

# Wieviel **zusätzliche Flüssigkeit** soll ich geben?

Obwohl in der Sondennahrung viel Flüssigkeit enthalten ist (75 – 85 ml pro 100 ml Nahrung), reicht diese Menge in der Regel nicht aus, um den Flüssigkeitsbedarf komplett zu decken. Deshalb ist die Gabe zusätzlicher Flüssigkeit sehr wichtig. Die erforderliche Menge wird vom etp<sup>®</sup>-Mitarbeiter oder dem Arzt berechnet.



## Welche Flüssigkeiten sind geeignet?

- Bitte verwenden Sie abgekochtes Leitungswasser (abkühlen lassen!) oder stilles Mineralwasser.

## Wie verabreiche ich die zusätzliche Flüssigkeit?

- Flüssigkeit immer getrennt von der Sondennahrung geben, z.B. nach Beendigung der Ernährung am Abend oder vor Beginn der Ernährung am Morgen.
- Die erforderliche Flüssigkeitsmenge mit einem geeigneten, sauberen Hilfsmittel, z.B. Blasenspritze oder Flocare<sup>®</sup> Container, verabreichen.
- Überleitgerät anschließen und Flüssigkeit laufen lassen (per Schwerkraft oder Flocare<sup>®</sup> Infinity<sup>™</sup>-Pumpe).
- Die Flüssigkeit kann in der Regel zügiger verabreicht werden als die Sondennahrung (siehe persönlichen Ernährungsplan).

### **Achtung:**

Keine heiße Flüssigkeit verabreichen.

## Was ist zur Verabreichung weiterer Nahrung wichtig?

- 1 Sonde verschließen
- 2 Leere Flasche oder Nutrison Pack vom Infusionsständer abhängen und Überleitgerät entfernen
- 3 Überleitgerät mit der nächsten Flasche oder dem nächsten Nutrison Pack verbinden und mit der Ernährung fortfahren
- 4 Überleitgerät für die Flüssigkeitsabgabe weiter verwenden



## Was muss nach Beendigung der Nahrungsgabe beachtet werden?

- 1 Ritsch-Ratsch-Klemme schließen und Überleitgerät aus dem Sondenkonnektor herausziehen
- 2 Leere Flasche oder Nutrison Pack vom Infusionsständer abhängen und umweltgerecht entsorgen
- 3 Sonde per Spritze mit mindestens 20-40 ml Wasser spülen
- 4 Sonde verschließen
- 5 Ritsch-Ratsch-Klemme wieder öffnen, um Materialverschleiß vorzubeugen

## Wie werden **Medikamente** verabreicht?

- **Achtung:** Nicht jedes Medikament darf über die Sonde verabreicht werden! Fragen Sie dazu den zuständigen Arzt!
- Gründlich die Hände waschen, bevor und nachdem Medikamente appliziert werden.
- Medikamente in flüssiger Form sind am besten geeignet, da diese leicht zu verabreichen sind.
- Geeignete Tabletten separat gut zerreiben (Mörser verwenden) und in ausreichend Flüssigkeit auflösen.
- Medikamente sind immer getrennt von der Nahrung zu verabreichen.
- Jedes Medikament einzeln verabreichen.
- Sonde jeweils vor und nach jeder einzelnen Medikamentengabe mit mindestens 20-40 ml Wasser spülen.
- Medikamente in einer Spritze aufziehen und über die Sonde verabreichen.
- Bei Unsicherheiten fragen Sie unbedingt Ihren Arzt oder Apotheker.



# Wie erfolgt der **Verbandwechsel** der PEG-Sonde?

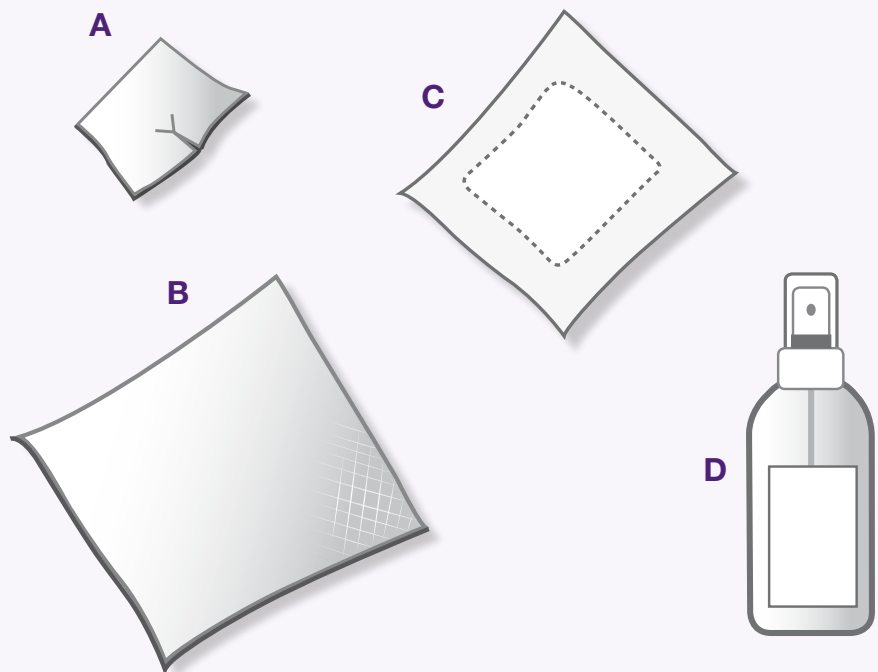
In der ersten Woche nach Anlage der PEG-Sonde ist ein steriler Verbandwechsel jeden Tag erforderlich und sollte von einer Pflegefachkraft durchgeführt werden.

Anschließend, wenn die Wunde gut verheilt ist, sollte der Verband alle zwei Tage oder bei Bedarf wie folgt erneuert werden:

1

## Materialien bereitlegen:

- A Schlitzkomresse
- B Mullkomresse, evtl. Kugeltupfer
- C Stretchpflaster
- D Hautdesinfektionsmittel (z.B. ideal Prontosan® oder Prontosan C®)



## 2

Waschen Sie beide Hände gründlich mit Seife und trocknen Sie sie mit einem sauberen und frisch gewaschenen Handtuch oder Küchenpapier ab.

Desinfizieren Sie möglichst die Hände.

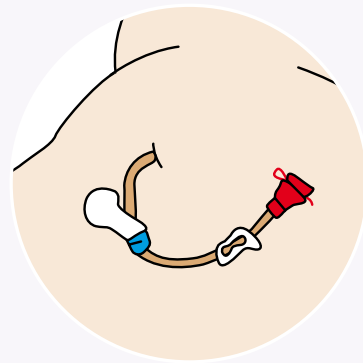
## 3

Entfernen Sie den alten Verband.

## 4

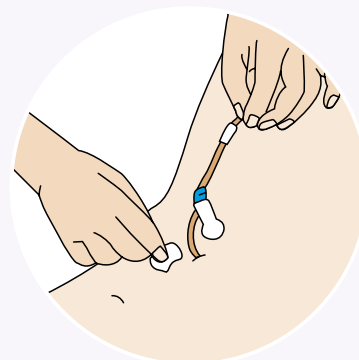
Feuchten Sie die Halteplatte an (z.B. durch Besprühen mit Hautdesinfektionsmittel), lösen Sie die Sonde aus der Halterung und schieben Sie die Halteplatte bis zur blauen Sicherheitsklemme der Flocare® PEG vom Körper weg.

Die **blaue Sicherheitsklemme** immer an der Sonde belassen und nicht entfernen, damit die Halteplatte später wieder genau in die ursprüngliche Position geschoben werden kann!



5

Besprühen Sie jetzt die Haut um die Sondaustrittsstelle mit Desinfektionsmittel. Wischen Sie beim Reinigen z.B. mit Mullkomresse oder Kugeltupfer immer im Halbkreis von der Sondaustrittsstelle nach außen. Die Unterseite der Halteplatte bitte ebenfalls reinigen.

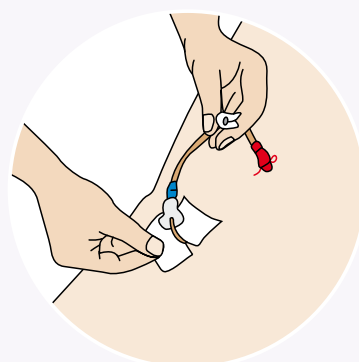


6

Bewegen Sie die PEG-Sonde im Wundkanal mehrmals leicht auf und ab (etwa 1,5 cm) und drehen Sie dabei die Sonde um 180 Grad. So können Verwachsungen mit der Magenschleimhaut vermieden werden.

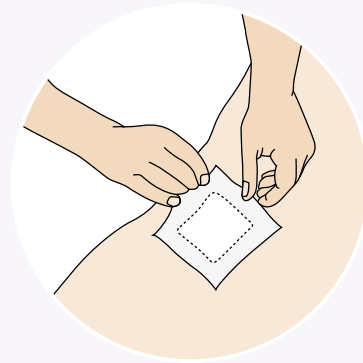
7

Legen Sie die Schlitzkomresse auf die Haut um die Sonde und schieben Sie die Halteplatte wieder in die ursprüngliche Position. Zwischen Haut und Halteplatte immer etwa 5 mm Luft lassen!



## 8

Legen Sie die Mullkomresse über die Halteplatte und kleben Sie zuletzt das Stretchpflaster darüber.

**Wichtig:**

Sollten an der **Sondenaustrittsstelle** Anzeichen einer Entzündung auftreten (z.B. stärkere Rötungen, Schwellungen, Austritt von Sekret, Bauchschmerzen, Fieber) oder der Verband durchnässt sein, informieren Sie sofort den Hausarzt!

Bei reizloser Sondenaustrittsstelle kann der Verband in Absprache mit dem Hausarzt auch weggelassen werden.

Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel, die Polyvidon-Jod (PVP-Jod; z.B. Betaisodona, Braunol) oder Octenidindihydrochlorid-Phenoxyethanol (z.B. Octenisept) enthalten, da diese das Material der Sonde schädigen können!

## Was sollte ich **regelmäßig** kontrollieren?

- In regelmäßigen Abständen sollte das Gewicht kontrolliert werden (mindestens 1 x pro Monat). Bei unerwünschtem Gewichtsverlust oder Gewichtszunahme sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Ihrem etp<sup>®</sup>-Mitarbeiter.
- Achten Sie darauf, ob regelmäßig Stuhlgang stattfindet. Als normal gilt 3 x täglich bis 3 x in der Woche. Wichtig ist auch, ob dieser normal geformt ist, wobei ein weicher/dünnere Stuhlgang bei Sondenernährung nicht ungewöhnlich ist.



# Was tun bei **Verdauungsbeschwerden?**

## Durchfall

Mehr als dreimal täglich dünnflüssiger Stuhlgang mit einem erhöhten Volumen.

Mögliche Ursache	Maßnahme
Nahrung wird zu schnell oder in zu hoher Menge verabreicht	Lauftrate bzw. Nahrungsmenge reduzieren
Nahrung ist zu kalt (nach Lagerung im Kühlschrank)	Nahrung auf Zimmertemperatur erwärmen lassen
Unverträglichkeit gegen bestimmte Inhaltsstoffe, z.B. Milcheiweiß	Geeignete Nahrung verwenden, z.B. mit Sojaeiweiß
Verderb der Nahrung durch Bakterien bei unsachgemäßer Lagerung oder Handhabung	Die empfohlenen Lagerungsbedingungen und Hygienemaßnahmen einhalten

## Verstopfung

Stuhlentleerung von weniger als dreimal pro Woche bei zuvor normaler Stuhlfrequenz.

Mögliche Ursache	Maßnahme
Ungenügende Flüssigkeitsaufnahme	Ausreichende Flüssigkeitszufuhr nach individueller Berechnung (starkes Schwitzen und Fieber berücksichtigen)
Bewegungsmangel	Regelmäßige Mobilisierung, wenn möglich
Sondennahrung ohne Ballaststoffe	Wechsel auf ballaststoffhaltige Sondennahrung
Medikamente, die verstopfend wirken, z.B. Opiate	Mild wirkende Abführmittel

**Hinweis:** Die Maßnahmen sollten mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden.

# Was sollte ich sonst noch wissen?

- Nach kompletter Wundheilung steht einer täglichen Dusche oder einem gelegentlichen Vollbad nichts im Wege.
- Regelmäßige Mundpflege (mindestens 2 x täglich mit Zahnbürste und Zahnpasta) ist unerlässlich, um Infektionen zu vermeiden.
- Verwenden Sie Mundspülungen mit Salbei- oder Kamillentee bei Mundtrockenheit.
- Spülen Sie die Sonde vor und nach jeder Nahrungsgabe mit 20 - 40 ml Wasser.
- Ist die Sonde verstopft oder schwer durchgängig, gehen Sie folgendermaßen vor:
  1. Versuchen Sie, mit einer Spritze durch Ansaugen die Sonde zu entleeren.
  2. Danach die Sonde mit einer 50 ml-Spritze und warmem Wasser vorsichtig durchspülen.

**Wichtig:** Verwenden Sie zum Durchspülen keine säurehaltigen Flüssigkeiten wie z.B. Cola oder Fruchtsaft, weil damit die Nahrung zum Ausflocken neigt!
- Die Ware muss den Lagerungsbedingungen entsprechend gelagert werden **(siehe Seite 30)**.
- Generell ist es wichtig, auf Sauberkeit zu achten (z.B. regelmäßig Hände gründlich waschen, Ernährungspumpe reinigen und desinfizieren), um den Patienten nicht zusätzlich zu gefährden. **Bitte Informationen auf Seite 31 beachten!**
- Zeigen sich Verklumpungen oder Ausflockungen, muss die Ware ggf. auch vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums verworfen werden.
- Angebrochene Sondennahrung (Flasche) innerhalb von 8 Stunden aufbrauchen oder im Kühlschrank maximal 24 Stunden aufbewahren. Geöffnete Sondennahrung im Pack kann bis zu 24 Stunden hängen bleiben. Bei längeren Nahrungspausen von mehr als 4 Stunden sollten Sie das gesamte System (inklusive Überleitgerät) in den Kühlschrank stellen.
- Bitte spülen Sie die Sonde drei mal täglich, spätestens aber etwa alle 8 Stunden, gerade wenn sie längere Zeit nicht benutzt wurde.
- Aus hygienischen Gründen müssen die Überleitgeräte alle 24 Stunden gewechselt werden.



# Information

## Lagerungs- und Rücknahmebedingungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter bestimmten Voraussetzungen nehmen wir Ware zurück. Dazu muss sich die Ware in einem verkaufsfähigen Zustand befinden und unseren Empfehlungen entsprechend gelagert, bzw. transportiert werden.

### Lager- und Transporttemperaturen

Trink- und Sondennahrungen sind frost- und hitzeempfindlich. Sofern nicht besondere Lagerungs- oder Transporthinweise für einzelne Produkte zu beachten sind, sind die Nahrungen möglichst bei Zimmertemperatur und trocken (max. 70% relative Luftfeuchtigkeit) zu lagern. Vor Anbruch sind Lagertemperaturen zwischen 5°C und 25°C optimal, Temperaturen unter 3°C und über 30°C sind zu vermeiden. Die Ware sollte vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

### Lagerung im Patientenzimmer

Die Ware kann in einem Schrank im geschlossenen Karton bis zum Anbruch gelagert werden. Vereinzelt Flaschen oder Packs können nicht zurückgenommen werden. Bitte immer nur einen Karton anbrechen. Keinesfalls die Ware unter dem Patiententisch oder -bett lagern. Bei Patienten mit infektiösen Erkrankungen empfiehlt sich die Lagerung der Nahrung und Applikationstechnik außerhalb des Patientenzimmers.

### Lagerung in sonstigen Lagerräumen

Die Ware sollte nicht direkt auf dem Boden stehen, sondern dazu mindestens 10 cm Abstand haben (Regal oder Palette). Nachteilige Beeinflussungen wie z.B. Fremdgerüche, Keime, Schmutz, Schimmel, Ungeziefer, toxische Stoffe, Lösungsmittel, etc. müssen vermieden werden.

### Hygienische Vorgaben

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Nahrung oder Applikationstechnik von Patienten mit einer meldepflichtigen Infektionskrankheit und den folgenden Erkrankungen zurücknehmen können:

- Borkenflechte
- Borreliose
- Campylobacter (infektiöse Gastroenteritis)
- Dellwarzen
- Filzläuse
- Flöhe
- Gürtelrose
- Alle Arten von Hepatitis
- Keratokonjunktivitis epidemica (infektiöse Bindehautentzündung)
- Keuchhusten
- Kinderlähmung
- Kopfläuse
- Krätze
- Magen-Darm-Entzündungen durch Viren
- Masern
- MRSA/ORSA/ESBL
- Mumps
- Jegliche Art der Noroviren bzw. Norwalk-Viren
- Pertussis (Keuchhusten)
- Ringelröteln
- Rotaviren (infektiöse Gastroenteritis)
- Salmonellose
- Scharlach
- Shigellen
- Windpocken

# Empfehlung zur Reinigung und Desinfektion der Flocare® Infinity™

**Wichtiger Hinweis:** Gilt ausschließlich für Flocare® Infinity™ von Pfrimmer Nutricia.

**Bitte bewahren Sie den Originalpumpenkarton hygiesicher außerhalb des Patientenzimmers auf!**

## Benötigtes Material:

- Einmalhandschuhe
- Einweg-Reinigungsschwamm
- evtl. Wattestäbchen
- Klinisch zugelassenes, VAH<sup>1</sup>-gelistetes Schnelldesinfektionsmittel (z.B. Antifect N) auf der Basis von Alkohol
- Fusselfreie Einwegtücher
- VAH<sup>1</sup>-gelistetes Händedesinfektionsmittel (z.B. Desmanol N)

## Vorbereitungen:

- Bereitlegen des Materials
- Hände waschen, Einmalhandschuhe anziehen

## Durchführung:

- Reinigung der Oberflächen mit einem Reinigungsschwamm unter fließendem, lauwarmem Wasser (für jede Reinigung ist ein neuer Reinigungsschwamm zu verwenden)
- Pumpentür öffnen und unter fließendem Wasser das Pumpensegment gründlich reinigen
- Ernährungspumpe mit fusselfreien Einwegtüchern trocknen
- Desinfektionsmittel auf trockenes Einwegtuch sprühen, die Oberflächen damit abwischen
- Desinfektionsmittel gemäß Vorschrift 5 min einwirken lassen

## Nachsorge:

- Einmalhandschuhe ausziehen, entsorgen
- Hände desinfizieren, Material wegräumen

## Wie bestelle ich Sondennahrung und Zubehör?

10 Tage bevor Sie die Sondennahrung und Überleitgeräte aufgebraucht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Mitarbeiter von etp®.

**Die Mitarbeiter Ihres Ernährungsteams etp® kümmern sich dann um alles Weitere, damit Sie das Nötige rechtzeitig und unproblematisch nach Hause bekommen.**



<sup>1</sup> VAH = Verbund für angewandte Hygiene ([www.vah-online.de](http://www.vah-online.de))

[www.pfrimmer-nutricia.de](http://www.pfrimmer-nutricia.de)